

Stanovská, Sylvie

Einleitung

In: Stanovská, Sylvie. *Vergleichende stilistische Untersuchungen zum "Ackermann aus Böhmen" und "Tkadlec"*. Vyd. 1. V Brně: Masarykova univerzita, 1999, pp. 7

ISBN 8021020628

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/122974>

Access Date: 18. 03. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

Einleitung

Mit der Erforschung der lateinischen und heimischen literarischen Tradition, aus der der „**Ackermann aus Böhmen**“ (weiter AaB) in seiner stilistischen Vielfalt hervorgegangen ist, hat sich die deutsche Mediävistik bedeutende Verdienste erworben. Bei seinem alttschechischen Gegenstück, dem „**Tkadlec**“ (weiter Tka), ist das bei weitem noch nicht der Fall. Aufgrund der formalen und inhaltlichen Komplexität des Werks gibt es in der zeitgenössischen tschechischen Mediävistik noch wenig Versuche, die sich mit der stilistischen Leistung des Tka-Dichters befassen. Obwohl man den Tka schon immer für eines der Hauptwerke der alttschechischen Stilkunst hielt, ist man diesem Werk u. a. eine rhetorische Analyse schuldig geblieben. Sie ist eine der Voraussetzungen dafür, auf die Frage nach Form und Funktion der Sprachverwendung in diesem Werk eine genauere Antwort zu geben — auch wenn diese sicher nicht erschöpfend sein kann.

Hahn hat nachgewiesen, daß die sprachliche Darstellung im AaB den Aussagen der einzelnen Kapitel dient und diese zur kompositorischen Einheit zusammengeschlossen sind.¹

Dieser Nachweis war eine der Anregungen dafür, die rhetorische Gestaltung einiger Kapitel des AaB, deren Leitgedanken zu dieser inhaltlichen Einheit wesentlich beitragen, zu untersuchen und darauf einen Vergleich mit dem Tka aufzubauen. Das Augenmerk wird also parallel auf beide Werke gerichtet, und zwar im Hinblick auf ihre rhetorischen Kunstmittel, ihre Funktion im Text und ihre Form.

Die Untersuchung besteht dementsprechend aus zwei Analysen. Die Analyse I ist inhaltsbezogen und erfolgt unter funktionalem Aspekt. Es wird anhand ausgewählter Kapitel dargelegt, inwieweit die stilistischen Darstellungsmittel zur Verdeutlichung der Aussage und zur Verstärkung des Ausdrucks eingesetzt werden. Die Analyse II ist formbezogen: in weiteren ausgewählten Kapiteln werden der Bestand an Stilfiguren und deren Anordnung bzw. Gruppierung aufgezeigt sowie die Haupttendenzen der rhetorischen Gestaltung bestimmt.